



... packte zwei Schrankkoffer auf das Flugzeug und fuhr 2 Std. 46 Min. und 22 Sek. ...

Inkrafttreten des neuen Zollgesetzes, daß nur noch 234 Nähmaschinen mit Fußtrittsystem im Gebrauch waren. Dem König war es eine Kleinigkeit, diese 234 alten Stücke in seinen Besitz zu bringen, worauf er sie sofort verschrotten ließ, und nun konnte er glauben, die Erfüllung des Unglückswunsches der Fürstin Putka völlig vereitelt zu haben.

Prinzessin Minna war so schön, sitzbar, freundlich und verständig, daß sie auf einem der großen königlichen Automobilrennen für Damen im Alter von erst vierzehn Jahren den ersten Preis bekam. Auch Schwimmen und Tennisspielen konnte sie auf die beste Art der Welt. Nun begab sich die gesamte königliche Familie gerade zwei Tage vor ihrem fünfzehnten Geburtstag zuerst auf das alte Schloß Santa Melone, einem entlegenen Landsitz, der erst kürzlich renoviert worden war, und alsdann fuhren der König und die Königin im Auto an den Rand des Urwaldes, wo sie ein wenig mit einer Forschungsexpedition herumreisen wollten. Minna blieb mit nur wenigen Dienern in Santa Melone zurück.

Sie benutzte die willkommene Gelegenheit, um allein und unbeobachtet im Schloß herumzutreiben. Bei diesen Ausflügen entdeckte sie, genau an ihrem fünfzehnten Geburtstag, eine kleine Mansarde, in der ein steinaltes Weib an einer Nähmaschine Wäsche ausbesserte. „Guten Tag, du altes Mütterchen,“ sprach Prinzessin Minna, „was für eine Nähmaschine ist denn dies?“ „Hummel, Hummel!“ sagte die Frau, erschrocken durch einen so hohen Besuch, „Erzellenz, das ist noch ein ganz altes Singer-Rundschiffchenmodell, Jahrgang 1911.“ „Ach,“ sprach die Prinzessin, „denke dir, wir haben nur elektrische Nähmaschinen! So eine kenne ich gar nicht – kann ich nicht mal probieren, wie die näht?“ – „Aber bitteschön,“ sagte die Alte und nickte mit dem Kopfe, und die Prinzessin setzte sich hin und wollte anfangen zu nähen. Doch kaum hatte sie zum ersten Male auf das Fußbrett getreten, als der telegraphische Unglückswunsch der Fürstin Putka in Erfüllung ging: sie verletzte sich mit der Nadel sehr empfindlich am Finger und verstauchte sich überdies das Handgelenk.

Ohnmächtig sank sie auf eine Chaiselongue. Die alte Frau stieß einen Schreckensruf aus, wankte zum Fenster, riß dabei die elektrische Tischlampe um, bekam einen Schlag und fiel ebenfalls in Ohnmacht. Durch eine dabei entstandene Verletzung in der Isolierschicht des Leitungsdrahtes wurde der hochfrequente Wechselstrom des Lichtnetzes kurzgeschlossen, so daß sämtliche Glühbirnen erloschen, die elektrischen Bratöfen in der Küche zu heizen und der Braten zu brutzeln aufhörten, die Futtermaschinen in den Pferdeställen keinen Hafer mehr ausschütteten, die Teichknetmaschinen stehenblieben, der Hühnerrupfapparat seine Tätigkeit unterbrach und die Ventilatoren aufhörten zu surren. In diesem Moment war das Königspaar von seinem Ausflug in den Urwald zurückgekehrt. Der König hatte persönlich ein paar nette Schmetterlinge gefangen, die er seiner Tochter zum Geburtstage schenken wollte. „Minna!“ rief er mit weithin schallender Stimme. „Wo mag sie sein?“ fragte ängstlich die Königin. Plötzlich erlosch das Licht. Das Königspaar stieß sich die Köpfe in der Dunkelheit des Thronsaales an einer Tischkante und brach an den Stufen des Thrones mit dumpfem Knall ohnmächtig zusammen. Die Hitze des Tropenlandes strömte herein und lähmte vollends alles Leben. Die feurigen Araber schliefen im Stall, die Moskitos an den Wänden, die Einheitszeit-Uhren hörten auf zu ticken, und auch der bis dahin glänzende Empfang mit des Königs neuem Siebenröhrenapparat – er hätte gerade die Kapelle des Savoy-Hotels in London hören können – wurde schwächer und schwächer, schließlich legte sich auch der Wind, und auf den Raketen und in den Rosenplantagen vor dem königlichen Schlosse regte sich kein Staubchen mehr. Die wenigen Diener, die das Königspaar aus Bescheidenheit mit in die Sommerfrische genommen hatte, waren in Ohnmacht gefallen, als sie den Schreckensruf der Alten vernommen hatten, und aus den Benzintanks der königlichen Automobile lief das Benzin in feinem Strahle aus.

Das tropische Klima begünstigte nun das Wachstum der Rosenbeete in solchem Maße, daß sie, sich selbst überlassen, alsbald eine mehr als zwanzig Meter hohe Hecke um das Schloß herum